

10 gute Tipps

- > ...möchten wir Ihnen geben, damit Sie sich mit den Angeboten auf dem Gleitschirm-Markt besser Vertraut machen können und eventuell vor unangenehmen "Überraschungen" bewahrt werden.
- > Gleitschirm-Fliegen ist eine faszinierende Luft-Sportart, die sicher und relativ schnell unter Anleitung von erfahrenen Gleitschirmlehrern, erlernt werden kann.
- > Wie überall gibt es aber leider auch im Bereich des Gleitschirmfliegens ein paar "schwarze Schafe" und eifrige Geschäftemacher. ... und vor denen möchten wir Sie gerne bewahren...
- > Unsere gutgemeinten Tipps sollen Ihnen eine Hilfe sein, damit Sie die Angebote auf dem Gleitschirm-Markt auch entsprechend einschätzen können.

Und nun viel Spaß bei Ihren ersten Versuchen wünscht Ihnen Ihr FLYforFUN - Team !

1. Das Ihnen am billigsten erscheinende Angebot für eine Gleitschirmausbildung ist oft gar nicht so günstig. Lesen Sie die Verträge sehr genau durch und beachten Sie vor allem was die komplette Ausbildung tatsächlich kostet. Oft wird bei einem Angebot nur der Grundpreis groß herausgestellt und die Nebenkosten, wie Schirmleihgebühr, Bergbahnfahrten, Prüfungsgebühren, Versicherungskosten etc. werden gar nicht erwähnt.

3. Kaufen Sie keine Ausrüstung, nur weil Sie beabsichtigen, einen Gleitschirmkurs zu belegen. Eine zeitgemäße Gleitschirmschule stellt Ihnen während der Ausbildung eine passende Ausrüstung zur Verfügung.

5. Als Hilfe zur richtigen Beurteilung eines Gleitschirmes sind zwei Kriterien ausschlaggebend: Der Prüfungsbericht des Deutschen Hängegleiter Verbandes sowie die daraus resultierende Gütesiegelkategorie. Nach dem Gütesiegelbericht wird der Gleitschirm in die Kategorien 1, 1-2, 2, 2-3 oder 3 eingestuft.

Erläuterung der Gütesiegel- Einstufungen:

- 1 = für Gleitsegelpiloten, die an einem einfachen und sicheren Flugverhalten interessiert sind und genußvolles Fliegen bevorzugen.
- 2 = für Piloten, die den beschränkten Luffahrerschein besitzen und sehr regelmäßig und intensiv fliegen.
- 3 = Hochleistungsschirme für Könner, die den unbeschränkten Luffahrerschein besitzen und in kurzen Zeitabständen fliegen.

2. Achten Sie darauf, dass Ihre Gleitschirmschule hauptberuflich tätig ist und nicht nur "nebenbei" am Wochenende ausbildet. Seien Sie vorsichtig, wenn Ihre Ausbildung nur mit einer eigenen Ausrüstung möglich ist oder wenn die Gleitschirmschule irgendwann im Laufe der Ausbildung keine Ausrüstung mehr stellen will.

4. Achten Sie darauf, dass Sie nicht nur einen bestimmten Gleitschirmtyp angeboten bekommen. Manch eine Ausbildungsstätte stellt nur einen einzigen Hersteller und dessen Produkte als "ideal" hin. Es gibt natürlich mehrere Hersteller, die entsprechend gutes Material für den Gleitschirm-Sport anbieten. Daher gibt es nicht "den besten Gleitschirm".

6. Besondere Vorsicht ist bei sogenannten "Wohnzimmer-Verkäufern" oder "Kofferraum-Händlern" geboten. Diese betreiben weder eine Gleitschirmschule, noch ein Gleitschirmfachgeschäft mit regelmäßigen Öffnungszeiten. Oft werden Ausrüstungen angeboten, die aus dunklen Quellen stammen oder aus dem Ausland eingeführt wurden und nicht dem deutschen Gütesiegel entsprechen. Dies kann vor allem dann der Fall sein, wenn diese Gleitschirme besonders günstig angeboten werden. Bei diesen Gleitschirmen besteht bei einem Unfall keinerlei Versicherungsschutz. Verdeckte Inserate ohne Firmenanschrift, finden sich häufig im Anzeigenteil der Fachmagazine.

7. Gebrauchte Gleitschirme sollten Sie nur in einem Gleitschirm-Fachgeschäft oder in einer Flugschule kaufen, da diese vor dem Verkauf getestet werden und aus dem eigenen Schulungs- oder Verleihbereich kommen. Bei Gleitschirmen aus privater Hand haben Sie keinerlei Garantie, ob vielleicht nicht bauliche Veränderungen vorgenommen wurden. Diese führen nämlich zum Erlöschen des deutschen Gütesiegels und damit auch des Versicherungsschutzes.


In guten Gleitschirm-Fachgeschäften und Flugschulen können Sie verschiedene Gleitschirmtypen im Rahmen der Schulung oder des Verleihs ausprobieren und sich unter fachkundiger Anleitung selbst ein Urteil über Sicherheit und Leistung der einzelnen Gleitschirmtypen bilden.

9. Kaufen Sie Ihren Gleitschirm nicht wegen großartiger Werbeaussagen, des Designs oder der farblichen Aufmachung. Denken Sie daran: der Gleitschirm soll in erster Linie sicher und leistungsfähig fliegen. Kaufen Sie daher Ihre Ausrüstung nur bei einem Fachhändler, der Ihnen auch in Zukunft den entsprechenden Service und die eventuell erforderliche Einschulung bieten kann. Wichtig ist auch, dass der Verkäufer im Falle einer Reparatur, einer 2-Jahres-Überprüfung oder auch beim Packen des Notfallschirmes, ein kompetenter Ansprechpartner ist.


8. Kaufen Sie kein "exotisches" Gleitschirm-Modell, sondern wählen Sie immer das Fabrikat eines Marken-Herstellers. Denken Sie daran, dass das Produkt einer renommierten Firma neben der guten Qualität auch einen hohen Bekanntheitsgrad und damit einen höheren Wiederverkaufswert hat.

10. Die Gleitschirm-Ausrüstung muss auf jeden Fall Ihrem fliegerischen Können entsprechen. Natürlich gibt es sogenannte "Hochleistung-Schirme", die vielleicht länger als alle anderen in der Luft sind. Bedenken Sie aber, dass die sichere Beherrschung eines solchen Gleitschirmes jahrelange Erfahrung voraussetzt und ständige Übung erfordert. Mit dem für Sie passenden Gerät werden Sie dafür umso mehr Spaß am Gleitschirmfliegen haben.

■ **Was wollen Sie tun?**

 Seite drucken (PDF)

 Seitenanfang

 Seite zurück

 Seite vor

 Seite weiterempfehlen

■